Pressemitteilung

Aernout Mik | *Dark Fitness*
mit Boris Charmatz
17.01.–07.03.2026
Eröffnung: Freitag, 16. Januar, 2026, 18 – 21 Uhr

carlier | gebauer, Berlin, freut sich, mit *Dark Fitness*, Aernout Miks achte Einzelausstellung in der Galerie, anzukündigen.

Entlang einer Abfolge von vier Bildschirmen, entfaltet sich Aernout Miks Videoinstallation *Dark Fitness*, 2025 im Ausstellungsraum. Schauplatz ist ein Fitnessstudio – ein Ort persönlicher Disziplinierung und scheinbar endloser körperlicher Arbeit. Die Szenen spielen in der Nacht, nach den regulären Öffnungszeiten, wenn der Raum in Dunkelheit getaucht ist und seine üblichen Besucher*innen verschwunden sind. Aus verschiedenen Blickwinkeln und Entfernungen gefilmt, beobachten wir zwei sehr unterschiedliche Protagonisten – den Raum selbst und den Tänzer und Choreografen Boris Charmatz – in ihrer Interaktion.

Während noch Spuren der früheren Ordnung erkennbar sind, verwandelt sich das Fitnessstudio in einen hybriden Ort, in dem andere Realitäten Einzug halten. Charmatz bewegt sich durch das schwach beleuchtete, leere Studio und nimmt eine Reihe fragmentierter Figuren und Identitäten an: ein Sportler, jemand auf der Suche nach Schutz, eine verwundete Person, einen urbanen Nomaden, ein Angestellter, ein Sicherheitsagent. Der einst fetischisierte, performative Raum des Fitnessstudios verwandelt sich so in einen Zustand des Dazwischen, in dem die Grenzen zwischen Kraft und Schwäche, Aktivität und Passivität, Innen und Außen verschwimmen.

Charmatz' Körper wechselt fließend zwischen unterschiedlichen Verhaltensweisen: trainierend, liegend, sich versteckend, wachend, kriechend, wütend auffahrend, sich windend, in Bewegungslosigkeit sinkend usw. Seine physische Präsenz und die unstete, fragmentierte Natur seiner Bewegungen machen ihn teils kraftvoll und geladen, oft jedoch langsam, exponiert und verletzlich. Spuren von Krieg und Gewalt durchziehen die verschiedenen Figuren und stehen in Resonanz zur strengen Disziplin der Geräte. Indem Charmatz die Fitnessgeräte nicht wie vorgesehen nutzt, bringt er die etablierte Ordnung des Studios ins Wanken und ermöglicht, dass Fragilität und Erschöpfung sichtbar werden. Die stillgelegten Geräte sind nicht länger bloße Instrumente von Kontrolle und Training; der Raum wird zu einem Ort des Rückzugs, der Ruhe und Unruhe, der Unsicherheit.

Aernout Mik ist bekannt für seine immersiven raumgreifenden Videoinstallationen, in denen intensive Situationen entstehen und in welchen in Folge menschliches Verhalten und soziale Dynamiken innerhalb instabiler gesellschaftlicher Kontexte sichtbar werden. In seinen choreografierten Videoarbeiten untersucht er soziopsychologische und materielle Strukturen, die die Position von Individuen und Gruppen innerhalb widersprüchlicher oder dysfunktionaler Systeme reflektieren.

Dark Fitness wurde teilweise mit Unterstützung des Mondriaan Fund, dem öffentlichen Fonds für Bildende Kunst und kulturelles Erbe, realisiert.

Ebenso dankt der Künstler für die Unterstützung von Jack Bakker.

mondriaan fund
for visual arts & cultural heritage

Markgrafenstraße 67 | 10969 Berlin | Germany
Phone +49 (0)30 2400 863 -0 | mail@carliergebauer.com | www.carliergebauer.com

Aernout Mik (geb. 1962, Groningen, Niederlande) lebt und arbeitet in Amsterdam und Berlin. Mik erhielt den Heineken-Preis (2002, Niederlande), den Sandbergpreis (1998, Amsterdam, Niederlande) und den Kunstpreis Aachen (2008, Deutschland). Zu seinen ausgewählten Einzelausstellungen zählen das Stedelijk Museum, Amsterdam, Niederlande; MoMA, New York, USA; Folkwang Museum, Essen, Deutschland; Schirn Kunsthalle, Frankfurt, Deutschland; Haus der Kulturen der Welt, Berlin, Deutschland; Centre Pasquart, Biel, Schweiz; New Museum, New York, USA; CA2M, Madrid, Spanien; MCA, Chicago, USA; Art Sonje, Seoul, Südkorea; sowie die niederländische Teilnahme am Venezianischen Biennale-Pavillon, Venedig, Italien (2007). Seine Arbeiten waren außerdem in bedeutenden Gruppenausstellungen vertreten, darunter im MMK Museum für Moderne Kunst, Frankfurt, Deutschland; Kunstmuseum Wolfsburg, Deutschland; Louisiana Museum, Humlebaek, Dänemark; Aichi Triennale, Nagoya, Japan; São Paulo Biennale, São Paulo, Brasilien; MUSAC, León, Spanien; Moderna Museet, Malmö, Schweden; Mori Art Museum, Tokio, Japan; und Stedelijk Van Abbemuseum, Eindhoven, Niederlande.

Boris Charmatz (geb. 1973, Chambéry, Frankreich) ist ein französischer Tänzer und Choreograf, ausgebildet an der Ballettschule der Opéra national de Paris und am Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Lyon. 2009 übernahm er die Leitung des Centre chorégraphique national de Rennes et de Bretagne und formte es zum Musée de la danse um. Er gründete später Terrain in der Région Hauts-de-France und leitete von 2022 bis 2025 das Tanztheater Wuppertal Pina Bausch. Seine Arbeiten wurden in großen Retrospektiven im MoMA, der Tate Modern und beim Festival d'Automne präsentiert; 2024 setzte das Festival d'Avignon einen Schwerpunkt auf sein Werk. Zudem ist er Mitglied der Akademie der Künste.

***Dark Fitness*, 2025**
4-channel video installation

Tanz: Boris Charmatz
Co-Regie und Kamera: Marjoleine Boonstra
Bildregie: Benito Strangio
Bühnen- & Kostümbild: Elsje de Bruijn
Make-up & Haare: Scarlett Kraidy
Ton: Joost Roskam
Produktionsleitung: Marianne van Hardeveld
Kameraassistentin: Nina da Costa
Kameraassistent: Stef van Wijk
Licht: Valerie Blom
Elektrik: Roan Groothuis
Ausstattung & Requisiten: Melvin Dierdorp
Kostüm am Set: Manon Blom
Postproduktion: Ruud de Bruijn
Colour Grading: Petro van Leeuwen
Sounddesign & Mischung: Hugo Dijkstal

Dank an: Mikey Bosch, Fitnesscenter The Crunch, Amsterdam; Boris Charmatz | Terrain; Francesca Raimondi